

Nachsorge

IRENA Intensiviertes **RE**habilitations**NA**chsorgeprogramm für Berufstätige.

Für die Deutsche Rentenversicherung ist IRENA direkt im Anschluss an die Rehabilitationsmaßnahme medizinisch und therapeutisch sinnvoll. Auf Empfehlung des behandelnden Arztes im Rehasentrum kann das Programm berufsbegleitend wahrgenommen werden.

Das IRENA-Programm muss **innerhalb von 12 Monaten** nach Beendigung der stationären oder ambulanten Reha abgeschlossen sein.

PHYSIOFITNESS MÜNCHEN

Nach der Reha im gewohnten Umfeld weiter trainieren: alle Geräte, Kurse sowie Sauna und Dampfbad.

Das medizinische Fitnessstudio, in dem unsere Reha-patienten trainieren, ist auch unabhängig von Thera-pien nutzbar. Wer nach der Reha einsteigt, erhält gute Angebote. Bitte an der Theke des Studios nachfragen.



Rehabilitationszentrum München GmbH

Carl-Wery-Straße 26 | 81739 München

Direkt an der Station Neuperlach Süd (U-/S-Bahn, Busse)
Tiefgaragenplätze nach Verfügbarkeit

Tel 089 149005-0 (Physio, Ergo, IRENA)

Tel 089 149005-35 (Aufnahme Reha)

Fax 089 149005-50

info@rehasentrum-muenchen.com

rehasentrum-muenchen.com
Anmeldeformular für Zuweiser auf Homepage

KARDIOLOGISCHE AMBULANTE **REHA**



- ✓ Physiotherapie
- ✓ Ergotherapie
- ✓ Psychologie
- ✓ Ernährungsberatung
- ✓ Sozial- und Berufsberatung
- ✓ IRENA





Warum eine kardiologische Rehabilitation so wichtig ist

Bei einer koronaren Herzerkrankung bzw. nach einem akuten Herzinfarkt ist die medizinische Rehabilitation eine wesentliche Maßnahme zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit. Bei Rentnern ist sie maßglich zum Erhalt der Selbstständigkeit.

Zudem führt der meist aus heiterem Himmel aufgetretene Herzinfarkt zu einer starken Verunsicherung der Patienten, der die bisherige Lebensplanung in Frage stellt.

Das dritte, ganz wesentliche Ziel ist es, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und damit das Risiko eines erneuten Infarktes zu verringern.

Weitere Indikationen

- Die meisten unserer Patienten kommen mit einer Erkrankung der Herzkranzgefäße, also nach einem akuten Herzinfarkt oder nach einer koronaren Bypass-Operation.
- Eine weitere Gruppe sind Patienten mit einer Herzklappenerkrankung, die nach operativem Klappenersatz oder kathetergestützten Interventionen (z. B. TAVI) die ambulante Rehabilitation benötigen.
- Wir betreuen auch Patienten mit peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen (PAVK), Diabetes mellitus und Patienten mit einer Herzschwäche, sogenannter Herzinsuffizienz.
- Sehr effektiv sind auch die Reha-Maßnahmen bei Patienten nach Lungenembolien und Thrombosen.

Die häufigsten Indikationen

KARDIOLOGIE

Koronare Herzkrankheiten **ICD-I24**

(1-, 2- oder 3-Gefäßkrankung, Hauptstammstenose, Nicht-ST-Hebungsinfarkt (NSTEMI) oder ST-Hebungsinfarkt (STEMI) behandelt mit PTCA/DES (drug eluting stent), Zustand nach Bypass-OP)

Arterielle Hypertonie **ICD-I10-15**

Zustand nach Herzklappen-OP, Rekonstruktion, TAVI **ICD-Z95.4**

Herzrhythmusstörungen **ICD-I49**

Einstellung der kardiovaskuläre Risikofaktoren **ICD-I10**

Katheter-Ablation bei Vorhofflattern und Vorhofflimmern **ICD-I48.10**

Zustand nach Myokarditis/Perikarditis **ICD-I30**

Lungenembolie **ICD-I26**

ANGIOLOGIE

Periphere arterielle Verschlusskrankheiten **ICD-I80**

Die ärztliche Verordnung auf Rezept

Zusatzkosten entstehen nur entsprechend gesetzlicher Bestimmungen. Für die ärztliche Diagnostik, Behandlung und Beratung sind unsere Fachärzte der direkte Ansprechpartner.